



April / Mai 2025

Evangelisch-Lutherisches
Kirchspiel Dresden Süd

trefpunkt süd



Bannewitz



Leubnitz



Lockwitz



Prohlis



Strehlen

Gottesdienste	4-5
Gottesdienste in Altenheimen	6
Kirchspiel	9-14
Bannewitz / Kleinnaundorf	15-17
Leubnitz-Neuostra	18-23
Lockwitz / Röhrsdorf	24-28
Prohlis	29-31
Strehlen	32-36
Bankverbindungen	37
Adressen / Öffnungszeiten, Kontakte	38-39
Schaufenster ins Kirchspiel	44

Hinweis:
Im treffpunkt süd werden besondere Jubiläen (Geburtstage, Taufen u. a.) veröffentlicht. Bitte melden Sie sich vor Redaktionsschluss im Pfarramt, wenn Sie nicht erwähnt werden möchten. Fragen, Anregungen, Kritik schreiben Sie uns bitte an: KG.DD_Leubnitz-Neuostra@evlks.de.

Impressum:
Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Dresden Süd
Redaktion: Raah Elia Prescher - Kirchspiel, Wolf-Jürgen Grabner - Kirchspiel & Bannewitz, Elisabeth Hoyer - Leubnitz, Michael Klein - Lockwitz, Andree Reininger - Prohlis, Guido Franke, Katrin Vogel - Strehlen
Layout: Werbeberatung Wobst Dresden
Satz: DRUCK+SATZ, GbR Mayer und Lorz, Gewerbestraße 17, 01983 Großräschen
Druckerei: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Bannewitz / OT Possendorf
Auflage: 5.600

Redaktionsschluss: Juni / Juli 21.04., August / September 23.06.

Bildnachweis:		
Titel / S.3	Andreas Majta	Seite 27 Antje Hinze
Seite 9	DER SONNTAG Sachsen	Seite 28 Elgita Polloka
Seite 10	Michael Sollfrank	Seite 30 Taizé
Seite 11	pixabay, Raah Elia Prescher	Seite 31 freepik.com/pikisuperstar
Seite 13	Michael Wüst/NABU-naturgucker.de	Seite 33 Juliane Pohlschmidt, Katrin Rehde
Seite 14	Daniela Kankowski	
Seite 16	freepik.com/wahyu_t	Seite 34 Michael Weigel
Seite 19	Andreas Majta	Friedrich Christoph Ilgner
Seite 22	Tim Schweinsberg	Seite 36 Clemens Köckritz
Seite 25	Dietmar Neumann	Seite 40 Tobias Hanitzsch
Seite 26	Andreas Wohlfarth	

Kennen Sie das? Da macht man sich bei strahlendem Sonnenschein auf zum Strand und freut sich auf einen schönen Sonnenuntergang, plötzlich ziehen Wolken auf und die Sonne verschwindet dahinter. Bei so einem Erlebnis kam mir der Vers eines Liedes einer indigenen Glaubensgemeinschaft in den Sinn: „Du dort oben am Himmel, wirst du es denn niemals leid, all die schweren Wolken zwischen dich und uns zu schieben.“ Klage und Sehnsucht drückt dieser Satz gleichermaßen aus. Die Sehnsucht nach Gottes Herrlichkeit und die Wehmut darüber, dass unsere Welt so weit davon entfernt ist. Wir befinden uns in der Passionszeit und ich möchte Sie einladen, einen Moment innezuhalten und die Worte des Verses einmal wirken zu lassen. Was hat sich denn alles zwischen Sie und Gott geschoben? Der Frust über aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen? Die wenige Zeit? Egoismus? Althergebrachte Traditionen unserer Kirche? Trauer?... Sie finden sicherlich noch weitere Punkte. Schnell kommt da ein ganzes „Tiefdruckgebiet“ zusammen. Wenn ich ehrlich zu mir bin, muss ich zugeben, einige dieser Wolken habe ich selber zwischen mich und Gott geschoben. Für andere wiederum kann ich nichts – die waren plötzlich da. Vielleicht geht es Ihnen ja ähnlich. Es ist – genau wie bei den Wolken – aber gar nicht so einfach, all diese Dinge wieder wegzuschieben. Manches ist nicht greifbar, bei Etlichem scheitern wir an uns selber und anderes taucht immer wieder auf, kaum hat man es weggeschoben. Da bleibt oft nur die Sehnsucht nach Veränderung oder der unausgesprochene Wunsch, dass etwas möglich wird, was wir selbst nicht schaffen können. Ostern wird uns zeigen, dass diese Veränderung möglich ist. Nicht plötzlich wie von Zauberhand, sondern eher wie ein Sonnenstrahl, der die Wolkendecke durchbricht. Gott schenkt Vergebung, er kann Trauernde trösten, ermöglicht Versöhnung oder macht Mut, notwendige Veränderungen anzugehen. Er gibt uns nicht auf! Mit dem Osterlicht oder der aufgehenden Sonne wird diese frohe Botschaft immer wieder deutlich. Sagen Sie es weiter, es lohnt sich!



Andreas Majta

Gottesdienste	 Bannewitz Kleinnaundorf	 Leubnitz-Neuostra 	 Lockwitz Röhrsdorf	 Prohlis	 Strehlen
Sonntag, 06.04. Judika	14:00 mit Vorstellung der Konfirmand:innen Pfr. Hanitzsch (BW)	10:30 mit Vorstellung der Konfirmand:innen Pfr. Hanitzsch 	9:00 Pfr. Ilgner (Ka LO)	10:30 Taizé-Gottesdienst Pfrn. Reinköster, Kantor Neumeister	10:30 Kinderkirchentag mit Taufgedächtnis und Kan- torei (GH), Pfr. Ilgner 
Sonntag, 13.04. Palmarum	9:00 Pfr. Grabner (BW) 	10:30 mit Versammlung der Gemeinde, Pfr. Hanitzsch	10:00 mit Kirchenmusik Pfrn. Hinze (Ki LO)	10:30 Pfrn. Reinköster	10:30 Pfr. Ilgner (GH) 
Gründonnerstag, 17.04.	19:30 Pfr. Grabner und Präd. Wagner (BW) 	19:00 Pfr. Hanitzsch 		19:30 Tischabendmahl mit Chormusik Pfrn. Reinköster 	18:00 Erstabendmahl der Konfirmand:innen Pfr. Ilgner (GH) 
Karfreitag, 18.04.	13:00 Kreuzweg (KF) 15:00 Pfr. Grabner	10:30 mit Kantorei Pfr. Hanitzsch	15:00 mit „Crucifixion“ von P. E. Ruppel Pfrn. Hinze (LO) 		10:30 Pfr. Ilgner (GH)
Ostersonntag, 20.04.	6:00 Osternacht Pfr. Grabner (KF) 10:15 Gempäd. Andrea Grothe (BW) 	6:00 Osternacht mit der Jungen Gemeinde 10:30 mit Kurrende Pfr. Hanitzsch 	10:00 Pfrn. Hinze (LO) 	6:00 Oster- Mette mit Kurrende mit Blechbläsern Pfrn. Reinköster 	5:00 Pfr. Ilgner (Ki)  10:30 mit Posaunenchor Pfr. Ilgner (Ki) 
Ostermontag, 21.04.		10:30 mit Posaunenchor Pfr. Ilgner 	10:30 Pfr. i.R. Rau (Schloss RÖ) 		10:30 Pfr. Hanitzsch (Ki)
Sonntag, 27.04. Quasimodogeniti	9:00 Pfrn. i.R. Bellmann (BW)	10:30 Sendegottesdienst Pfrn. i.R. Bellmann	9:00 mit Instrumentalmusik C. Neumann (LO)	10:30 Pfrn. Reinköster 	10:30 Präd. Neumann (Ki)
Sonntag, 04.05. Miseri. Domini	9:00 Präd. Wagner (BW) 	10:30 mit Kammermusik Pfr. Hanitzsch	9:00 Pfrn. Hinze (LO)	10:30 Pfrn. Hinze	10:00 Konfirmation mit Posau- nenchor, Pfr. Ilgner (Ki) 
Sonntag, 11.05. Jubilate	10:15 mit Musik Pfr. Grabner (BW)	10:00 Konfirmation mit Jugendchor Pfr. Hanitzsch	9:00 Präd. Neumann (LO)	17:00 Zirkusgottesdienst Pfrn. Reinköster, Zirkuspäd. Prescher	10:30 mit Kindergarten Pfr. Ilgner, Gempäd. Weigel (GH) 
Sonntag, 18.05. Kantate	10:15 Konfirmation Pfr. Hanitzsch (BW) 	10:30 mit Kantorei Pfr. Grabner	10:00 mit Musik von G. Fauré und A. Vivaldi Pfrn. Reinköster (LO)		10:30 mit Kantorei Pfr. Ilgner (Ki) 
Sonntag, 25.05. Rogate	9:00 Pfr. Grabner (KF)  10:15 Andacht (BW)	10:30 Erstabendmahl mit Kurrende Pfr. Hanitzsch 	9:00 Frühstücksandacht mit dem Team der Offenen Kirche (LO) 	10:30 mit Vorstellung der Konfirmand:innen Pfrn. Reinköster 	10:30 Pfr. i.R. Rau (Ki)
Himmelfahrt, 29.05.	10:00 Babisnauer Pappel, Pfr. Beyer bei Regen in der Possendorfer Kirche		15:00 anschl. Singen und Essen (Ki RÖ) Pfrn. Hinze 		10:30 zum 1700. Jubiläum des Bekenntnisses von Nicäa, Pfr. Ilgner (Ki) 
Sonntag, 01.06. Exaudi	9:00 Pfr. Hanitzsch (BW)	10:30 Pfr. Hanitzsch 	9:00 Präd. Neumann (LO)	10:30 Präd. Neumann	10:30 Pfr. Ilgner
Pfingstsonntag, 08.06.	9:00 Pfr. Grabner (BW) 	10:30 mit Kantorei Pfr. Hanitzsch	10:00 Konfirmation mit Gospelchor und Posaunenchor Pfrn. Hinze, Pfrn. Reinköster (LO)		10:30 Pfr. Ilgner

 = Sakramentsgottesdienst  = Familiengottesdienst  = Kirchencafé  = ökumenischer Gottesdienst  = In der Regel finden parallel Kindergottesdienste statt



Betreutes Wohnen (DRK) - Bannewitz	
Donnerstag, 17.04. und 15.05.	10:00 Uhr
Sozial-kulturelles Zentrum - Spitzwegstraße 57	
Donnerstag, 08.05.	10:30 Uhr
Pflegeheim Goppeln - im Saal des Altenheimes	
Mittwoch, 16.04. und 14.05.	10:00 Uhr
Pflegeheim „Albert Schweitzer“ - Georg-Palitzsch-Straße 10	
Donnerstag, 10.04.	9:30 Uhr
Zentrum für Betreuung und Pflege „Auwaldhof“ - Reicker Straße 97a	
Donnerstag, 10.04.	10:30 Uhr
Pflegeheim „Reicker Blick“ - Otto-Dix-Ring 61	
Mittwoch, 16.04.	9:30 Uhr
Pflegeheim „Domizil am Zoo“ - Gerhart-Hauptmann-Straße 5	
Mittwoch, 07.05.	9:45 Uhr
Pflegeheim „Olga Körner“ - Zschertnitzer Straße 25	
Mittwoch, 07.05.	16:15 Uhr



Ökumenekreis

1.700 Jahre Nizänisches Glaubensbekenntnis

Montag, 28.04., 19:30 Uhr in der Kirche Leubnitz-Neuostra, Menzelgasse 4

Das Nizänum-Konstantinopolitanum zählt bis heute zu den drei altkirchlichen Bekenntnissen. Von der Tragweite und der Bedeutung des Credo wird an diesem Abend Klaus Fitschen, Professor für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig, berichten. Der Vortrag wird in Kooperation zwischen der Kirchgemeinde Leubnitz-Neuostra und dem Ökumenischen Arbeitskreis Dresden Süd veranstaltet. Weitere Informationen auf Seite 21.

Dorothea van Loyaen

Mit KI besser werden, als Gott uns gemacht hat?

Dienstag, 27.05., 19:30 Uhr in der Kirche St. Petrus Dresden-Strehlen, Gemeindezentrum Dohnaer Straße 53

Vortrag von und Gespräch mit Birte Platow, Geschäftsführende Direktorin und Professorin für Religionspädagogik am Institut für Evangelische Theologie der TU Dresden

Auf den ersten Blick scheint Theologie wirklich nichts mit „Künstlicher Intelligenz“ zu tun zu haben. Auf den zweiten Blick entdeckt man jedoch, dass der Mensch in seinem Sein, Können und Wollen herausgefordert ist. Wenn KI in der Lage ist, menschliche Funktionen zu perfektionieren, müssen wir dann anders auf unsere Schwächen sehen? Verändert es unser Bild vom Menschsein und unsere Beziehung zu Gott?

Dorothea van Loyaen

Konzerte & Musik

13.04., 10:00	Konzert „Vorsicht seriös“	Schlosskirche Lockwitz	
13.04., 17:00	Konzert mit cum passione	Kirche Leubnitz	
18.04., 15:00	Johannespassion v. J. Weyrauch	Christuskirche	
29.04., 19:00	Klavierkonzert „Altes und Neues Testament“	Gr. Saal	
04.05., 17:00	Konzert mit dem Dresdner Motettenchor	Kirche Leubnitz	
10.05.-30.08.	Strehler Orgelsommer	Christuskirche	
18.05., 17:00	Kantatenprojekt mit der Hochschule für Kirchenmusik	Kirche Leubnitz	
27.05., 19:00	Klavierkonzert „Altes und Neues Testament“	Gr. Saal	
28.05., 19:00	Heiligenbornsingen	Heiligenborn	
30.05., 20:00	Eastside BigBand „Swing the Church“	Schlosskirche Lockwitz	
09.06., 17:00	19. Lockwitzer Kammermusik	Schlosskirche Lockwitz	

Andachten & besondere Gottesdienste

sonntags, 18:00	Friedensgebet	Kirche Röhrsdorf	
05.04., 11:00	Sternenkinderbeerdigung	Neuer Katholischer Friedhof	
14.-16.04., 19:00	Passionsandachten	Kirche Leubnitz	
11.05., 17:00	Zirkusgottesdienst	Kirche Prohlis	
09.06., 11:00	Kirchspielgottesdienst	Kirche Röhrsdorf	
15.06., 11:00	Motorradgottesdienst	Jahnatal	

Vorträge, Workshops, Bildung, Geselliges

06.04., 16:00	GEBASI	Kirche Prohlis	
04.04., 15:00	Kinderzirkustreff	Christophorussaal	
11.04., 19:00	Lesung mit Albrecht Goette	Christophorussaal	
04.05., 16:00	GEBASI	Kirche Prohlis	
mittwochs ab 16.04., 16:00-18:00	Offene Kirche	Schlosskirche Lockwitz	
28.04., 19:30	Vortrag 1.700 Jahre Nizänisches Glaubensbekenntnis	Kirche Leubnitz	
12.05., 9:00	Wandertag mit Christoph Schneider	Pfarramt Lockwitz	
27.05., 19:30	Mit KI besser werden, als Gott uns gemacht hat?	St. Petrus	
29.05., 16:00	Volksliedersingen mit Brigitte Götze und Rainer Herzog	Kirche Röhrsdorf	
03.06., 14:30	Fahrt zum Taubblindendienst	Radeberg	

Rüstzeiten

06.-09.06.	Sommerrüstzeit JG	Ostrov (Tschechien)	
29.06.-04.07.	Kinderrüstzeit	Ebersdorf	

Bannewitz / Kleinnaundorf

Prohlis

Leubnitz-Neuostra

Strehlen

Lockwitz / Röhrsdorf

Kirchspiel

■ treffpunkt süd mal anders

Der aktuelle treffpunkt süd wurde auf neuem, nachhaltigem Papier gedruckt. Mit den nächsten Ausgaben wird dies auf weiterem Papier fortgesetzt, um mit Ihrer Unterstützung das geeignetste auszuwählen. Bei der Erstellung des treffpunktes orientieren wir uns an der Beschlussrichtlinie des Umweltausschusses. Wie gefällt Ihnen dieses Papier? Bitte geben Sie uns eine Rückmeldung direkt an die Pfarrämter, per Mail unter raahelia.prescher@evlks.de oder Sie füllen folgende Umfrage im QR-Code aus. Falls Sie Lust haben, selbst in der Öffentlichkeitsarbeit (Website, Soziale Medien, Plakaterstellung, Schaukästengestaltung, Beiträge für den treffpunkt süd, etc.) mitzuwirken, nehmen Sie gerne Kontakt auf.

Raah Elia Prescher

■ Information für alle Spenderinnen und Spender

Zunächst danken wir Ihnen, dass Sie die Arbeit im Kirchspiel durch Ihre Spenden möglich machen. Spenden sind sowohl eine wichtige Säule unserer Finanzierung als auch eine Anerkennung der Arbeit, die bei uns geleistet wird. Bitte geben Sie Ihre komplette Adresse an, damit wir bei Beträgen von über 300 € eine Spendenquittung ausstellen können. (Bei Spenden ohne Anschrift gehen wir davon aus, dass keine Spendenquittung nötig bzw. erwünscht ist.) Sollten Sie regelmäßig – zum Beispiel monatlich für ein bestimmtes Projekt – spenden, senden wir Ihnen nur zwei Mal im Jahr eine Spendenquittung. Bei Spenden, die an Dritte weitergeleitet werden (z.B. „Brot für die Welt“), können wir nur eine Einnahme-Quittung ausfertigen und keine Spendenbescheinigung, da wir nicht für die Verwendung der Spende haften.

Jiri Kocourek

■ Unsere Kirche als sicherer Ort

Wie schon im treffpunkt süd (Juni/Juli 2024) dargestellt, arbeiten wir im Kirchspiel an der Umsetzung einer Präventionsstruktur und einem Schutzkonzept. Ziel ist, dass unsere Gemeinden sichere Orte sind und bleiben und wir im Miteinander einen achtsamen und sensiblen Umgang einüben. Dafür ist in den letzten Monaten schon einiges getan worden. Bereits im Mai 2024 war unter den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Kirchspiels eine Umfrage durchgeführt worden. Damit wurde der Stand der Präventionsarbeit in den Gemeinden erhoben. Die Umfrage zeigte, dass wir an vielen Stellen bereits auf einem guten Weg sind, es aber an einigen Stellen noch Unsicherheiten und Handlungsbedarf gibt. Seit September arbeitet die Projektgruppe, die das Schutzkonzept für unser Kirchspiel erstellen wird. Sie besteht aus zwei Hauptamtlichen und drei Ehrenamtlichen unter meiner Leitung. Die Projektgruppe hat die Aufgabe, die verschiedenen Teile eines Schutzkonzepts wie die Risiko- und Potentialanalyse und den Handlungsleitfaden zu entwickeln und zu verschriftlichen. Dabei ist auch die Einbindung von Gemeindegliedern vorgesehen.

Weiterhin wurden im November und Dezember 2024 die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Kirchspiels wieder zum Thema Verhaltenskodex geschult. Inhalte der Schulungen sind verschiedene Arten von Gewalt und wie auf diese reagiert wird. So sollen die Mitarbeitenden Sicherheit gewinnen, um eine Kultur der Achtsamkeit zu entwickeln und mit möglichen Verdachtsfällen umzugehen.

Wir sind bei diesem Thema weiter im Prozess und ermutigen Sie, sich auch daran zu beteiligen. Sprechen Sie mich oder unseren Pfarramtsleiter, Wolf-Jürgen Grabner, gerne an, wenn Sie Fragen haben oder Ihnen etwas auffällt. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Johannes Schneider

■ Nicht nur sauber, sondern rein – und das seit 30 Jahren!



Dankbar schauen wir auf drei Jahrzehnte der Tätigkeit von Sabine Krause in der Leubnitzer Kirchgemeinde bzw. dem Kirchspiel zurück. Seit 1995 arbeitet sie als Reinigungskraft bei uns. Damit trägt sie die Verantwortung dafür, dass es in der Kirche, in den Gemeinderäumen, in der Verwaltung und auch im Kindergarten nicht nur sauber, sondern rein ist. Schon im normalen Betrieb ist das eine wichtige Aufgabe, die selbstverständlich erscheint und erst dann auffällt, wenn sie mal nicht ganz korrekt erledigt wurde. Aber Sabine Krause hat diese Herausforderungen auch bei den vielen Baumaßnahmen mit Bravour bewältigt. Wir wünschen ihr die nötige Kraft für die weitere Tätigkeit und sagen ganz herzlich „DANKESCHÖN“!

Wolf-Jürgen Grabner

■ jung@kirchspiel

Auch in unserem Kirchspiel gibt es sie: Junge, Aber Erwachsene Menschen (JAER). Sie sind die Gruppe mit der höchsten Austrittswahrscheinlichkeit. Am 09.02. erschien in der 6. Ausgabe von DER SONNTAG Sachsen der Artikel „Damit junge Leute bleiben“, welcher über das Netzwerktreffen von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in Dresden berichtet. In Sachsen hat sich das JAER-Netzwerk gegründet und eine eigene Website eingerichtet: <https://jaer-sachsen.de>. Damit soll die Lücke in der Landeskirche geschlossen und aufmerksam gemacht werden, dass Menschen bis Mitte/Ende 30 „nicht nur in Technikfragen angesprochen werden oder wenn mal Not ist“, sondern „eher ihre eigenen Ideen umsetzen, kreativ sein und mitgestalten“ wollen. Auch wir als Kirchspiel wollen die klassischen Angebote ergänzen. Deshalb gibt es in unserem Kirchspiel viele experimentelle Angebote. So sind die KLETTERRKIRCHE als auch das Zirkusprojekt auf unserer Website unter der Rubrik Fresh X zu finden. Das Fresh X-Netzwerk („fresh expressions“) in Deutschland steht für neue Ausdrucksformen von Kirche und als Ergänzung der bestehenden christlichen Jugendarbeit. Doch welche Arbeit brauchen Junge Erwachsene? Haben Sie Lust mitzudenken? Kennen Sie einen jungen Erwachsenen? Oder bist Du selbst ein junger Erwachsener? Was brauchst Du? Melde Dich unter raahelia.prescher@evlks.de.



Raah Elia Prescher

Rückblick – Familienrüstzeit Neudorf 2025

RÜCKBLICK



NEUDORF

Seit 2013 fahren wir, mit Ausnahme der Corona-Jahre, immer im Winter ins Bethlehemstift nach Neudorf im Erzgebirge. Dabei steht neben Winteraktivitäten jedes Mal die Jahreslosung als Thema im Mittelpunkt. War es anfangs immer nur eine Rüstzeit von Prohlis und Lockwitz, wird es seit drei Jahren vom ganzen Kirchspiel genutzt.

Freitagabend ging es los mit gemeinsamem Abendbrot und Kennenlernrunde. Zu später Stunde wurden Pläne für die Winterunternehmungen am Samstag geschmiedet. Toll auch, dass die Andachten und Themeneinheiten immer von vielen Teilnehmenden mitgestaltet werden. Am Samstag ging es nach Morgenandacht und Frühstück hinaus in die wunderbare Winterlandschaft. Es wurde gerodelt, Ski gefahren und gewandert.

Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen der Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute“ aus dem 1. Thessalonicherbrief. Grafiken dazu wurden begutachtet, spielerisch die Bandbreite dessen ausgelotet, was denn gut ist und behalten werden sollte. Die Kreativität war bei der Gestaltung einer Kerze gefragt. Spannend eine kleine Diskussion zwischen schlaudem Fuchs und Toni über die grundsätzliche Bedeutung der Paulusaussage.

In und um die Köhlerhütte im Gelände des Rüstzeitheimes ging es später fröhlich zu. Punsch am Feuer, Wunderkerzen im Schnee für die Kinder und schließlich Lieder zur Gitarre machten den Abend zu einem emotionalen Erlebnis.

Neu war dieses Jahr, dass wir unseren eigenen Gottesdienst gestalteten. Eine kleine Band aus Teilnehmer:innen machte die Musik, und die verschiedenen Elemente waren gemeinsam vorbereitet und durchgeführt worden. Eine Feedbackrunde und das Mittagessen rundeten die gemeinsame Zeit ab. Viele Teilnehmer:innen wollen im kommenden Jahr wieder dabei sein. Vielleicht kommen Sie, liebe Leserin, lieber Leser, am Wochenende 23.-25.01.2026 mit nach Neudorf.

Michael Sollfrank

Unser Kirchspiel unterstützt den Weltkinderkrebstag



Wir danken herzlichst für die Spenden anlässlich des Weltkinderkrebstages am 15.02. Diese konnten wir zur 2. Familienkirche dem Sonnenstrahl e. V. Dresden für ihr gemeinnützige Neubauprojekt übergeben. Perspektivisch wird dort betroffenen Familien Raum gegeben, um gemeinsam neue Kraft zu tanken.

Raah Elia Prescher



Der Zirkus geht weiter

Kurz vor den Winterferien verwandelte sich die Kapelle auf dem Friedhof in Lockwitz in eine Zirkuswelt. Nach einer kleinen einstudierten Show der letzten Projektgruppe „Kirchenzirkus“ lernten wir in den Workshops Pois, Balance, Laufkugel, Percussion und Diabolo die Zirkusdisziplinen kennen. Zusammen mit der Zirkusdirektorin und Clownin Frau Doro setzten wir diese



in unserer eigenen Zirkusshow zusammen. Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Tanz aller Artist:innen am Ende der Show. Wir danken herzlich für die Kollekte, die wir dem MediClowns Dresden e.V. überreichen konnten und schauen mit großer Freude dem Zirkusgottesdienst am **11.05., 17 Uhr** in der Kirche Prohlis entgegen, der gemeinsam mit dem Circus Ciel aus dem Kirchspiel Dresden-West gestaltet wird.

Du hast Lust, am nächsten Zirkusabend mitzuwirken? Dann schau in der Projektgruppe „Kirchenzirkus“ vorbei. Die Teilnahme ist auch an einzelnen Terminen möglich und wendet sich an Kinder und Erwachsene, die Lust auf das Ausprobieren einfacher Zirkusdisziplinen haben. Am **04.04.** findet von **15 bis 18 Uhr** unser neuer Kinderzirkustreff statt. Gemeinsam wollen wir uns auf die Spur Gottes in der Zirkuswelt begeben. Dazu sind alle Kinder der 1.-6. Klasse in das Gemeindehaus Leubnitz-Neuostra eingeladen. Wir werden miteinander singen, Geschichten von Gott hören und eine kleine Zirkusshow vorbereiten. Erzählt es Euren Freund:innen und meldet Euch unter dem QR-Code an. Bei einer Anmeldezahl von über 20 Kinder meldet bitte einen Elternteil mit an.

Raah Elia Prescher

Erstabendmahlkurs

Am Wochenende **23.-25.05.** wird es wieder einen Erstabendmahlkurs für Kinder geben.

Wir beschäftigen uns mit der Herkunft und Bedeutung des Abendmahls und üben uns im praktischen Empfangen der Gaben im Gottesdienst. Dieser Kurs ist ein Angebot für alle Gemeindeglieder des gesamten Kirchspiels Dresden Süd. Der Kurs wird von Pfarrer Tobias Hanitzsch und der Gemeindepädagogin Daniela Kankowski gehalten. Am Freitag wollen wir mit den Kindern (**15-17:30 Uhr** im Raum Paulinum) Geschichten hören, die für das Abendmahl relevant sind. Der Samstag (**9-16 Uhr**), an dem wir gemeinsam in der Menzelgasse 2 das Erstabendmahl vorbereiten, richtet sich dann an die Kinder, ihre Eltern und/oder deren Paten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Voraussetzung für die Teilnahme am Abendmahl ist die Taufe der Kinder. Die Teilnehmergebühr beträgt 15 € pro Person.

Am Sonntag, dem **25.05.** werden dann die Erstabendmahlskinder im Gottesdienst das erste Mal das Abendmahl empfangen. Dies ist ein großes Fest für die Gemeinde und wird entsprechend gefeiert. Nähere Informationen zum Kurs erhalten Sie von Tobias Hanitzsch oder Daniela Kankowski. Anmeldungen für den Kurs sind über den QR-Code bzw. über das Pfarramt Leubnitz möglich.

Daniela Kankowski



Vogelkundliche Wanderung zur Babisnauer Pappel

Singvögel beobachten und erkennen auf einer Wanderung von Bannewitz durch den Gebergrund zur Babisnauer Pappel, dort anschließend Gottesdienst im Grünen (10 Uhr)

Treffpunkt: **6:45 Uhr** vor der Kirche Bannewitz
Mitzubringen: wetterangepasste Kleidung, Fernglas, Sitzunterlage, Frühstück aus dem Rucksack
Leitung: Daniel Thomann (0170-5 84 92 44, danielthomann@posteo.de); Stephan Schubert



Am Himmelfahrtstag, **29.05.**, führen wir Sie auf einer vogelkundlichen Wanderung von Bannewitz über die Goldene Höhe und durch den Gebergrund zur Babisnauer Pappel. Unterwegs wollen wir die heimischen Vögel in unserer abwechslungsreichen Kulturland-

schaft hören, beobachten und kennenlernen. Auf halbem Weg ist eine Frühstückspause mit Verpflegung aus dem Rucksack geplant. Nach dem Gottesdienst (ca. 11 Uhr) können wir eine Rückfahrt im Auto zur Kirche Bannewitz anbieten.

Daniel Thomann und Stephan Schubert

Abenteuer-Familien-Ausflug: Samstag, 21.06., 8:30 bis 20 Uhr

Für Familien, Eltern-Teile oder Großeltern mit Kindern, Spielfreunde! Auf nach Zentendorf zur Kulturinsel Einsiedel!

Zum zweiten Mal werden wir den legendären, märchenhaften Abenteuerspielplatz „Turisede“ erkunden. Wer sich darauf einlässt, kommt aus dem Staunen nicht heraus und wird immer wieder neue Überraschungen entdecken. Besonders geeignet ist das weitläufige Gelände für Familien mit Kindern im Schul- und Vorschulalter. Selbst Jugendliche werden hier ihren Spaß haben. Die Mahlzeiten (Brunch und Abendbrot) sind als MITBRINGBUFFET geplant, Bitte bringt alle etwas mit, das Euch gut schmeckt und das Ihr gern mit anderen teilt. Abfahrt (mit dem Bus) 8:30 Uhr: Gamigstraße, Ecke Georg-Palitzsch-Str. / Ankunft gegen 20 Uhr
 Teilnahmekosten: 6 € für jedes Kind bis einschließlich 12 Jahre, 9 € für jeden Jugendlichen und Erwachsenen

Anmeldung bis 06.06. über den QR-Code.

Es ist ein Familienausflug, deshalb können Kinder nicht allein mitfahren, sondern nur in Begleitung von mindestens einem Familienmitglied bzw. einer erwachsenen Person (schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten ist dann nötig). Der Ausflug ist ein Kooperationsprojekt vom Kirchspiel Dresden Süd und fabi – Familienbildung und Integrierte Hilfen im VSP e.V.



Wolf-Jürgen Grabner und Toni Menzel

Sommer-Kinder-Tage in Ebersdorf / Kinderrüstzeit 2025

Ein herrlicher Bauernhof mit großem Spielgelände, Tischtennisraum und allem, was man braucht, um eine geniale Ferienwoche zu erleben – das bietet der Guderhof in Ebersdorf bei Löbau. Da wollen wir die erste Ferienwoche eine erlebnisreiche Zeit mit Kindern der 4.-6. Klasse aus dem Kirchspiel gestalten. Es gibt spannende Bibelgeschichten, tolle Lieder, jede Menge Spiele und Aktionen, Bastelangebote und natürlich leckeres Essen. Also nicht lange zögern und anmelden, denn die Plätze sind begrenzt.

Termin: **29.06.-04.07.**

Kosten: 90 € (+ Fahrtkosten).

Anmeldung über die Christenlehre oder über die Gemeindepädagogen Daniela Kankowski und Michael Weigel.

Diese Tage werden als erlebnispädagogisches Angebot durch die Landeshauptstadt Dresden gefördert.

Michael Weigel



Dreimal P & ChurchNight!

Save the date! Südwind e.V. lädt ein! Frischer Wind für KIRCHE und NACHBARSCHAFT! Bei der Auftaktveranstaltung von unserem Verein wird es um NACHBARSCHAFT gehen. Deshalb feiern wir eine Pfarrhof-Pizza-Party! Auf dem Pfarrhof in Leubnitz (Alt-Leubnitz 1). Es gibt natürlich Pizza zum Selberbelegen oder zum Genießen. Und zu einer Party wird es durch unterhaltsame Musik und vor allem durch die Menschen, die sich begegnen, kennenlernen, miteinander reden und gemeinsam feiern!

Wann? Freitag, **12.09., 17 bis 21 Uhr**

Die KIRCHE steht an dem protestantischen Feiertag im Mittelpunkt: ChurchNight mit Martin zu Halloween! So habt Ihr den Reformationstag noch nicht gefeiert. An diesem Abend erfahrt Ihr, was Halloween mit dem Reformationstag zu tun hat und warum Christen sich durch Geister nicht schrecken lassen! Gefeierte wird in der Leubnitzer Kirche und im Gemeindehaus (Menzelgasse 2).

Wann? Freitag, **31.10., 20 bis 1 Uhr**



Sven Winkler
Vorsitzender Südwind e. V.



Bibeltext - Stille - Gebet

Morgengebet	dienstags	7:50-8:10
-------------	-----------	-----------

Kirchenmusik *

Chor	mittwochs	19:30
Posaunenchor	vierzehntägig, Probentermine bitte auf der Website einsehen: www.kirchspiel-dresden-sued.de/miteinander/musik/posaunenchoere	
		19:00

Kleinkinder, Kinder und Jugendliche *

Christenlehre			
Gruppe 1	dienstags	14:30-16:00	
Gruppe 2	dienstags	16:30-18:00	
Konfirmanden 7. Klasse	mittwochs	16:30-18:00	C
Konfirmanden 8. Klasse	dienstags	16:30	C
Junge Gemeinde	dienstags	19:00	

Frauen

Weibernest	Donnerstag,	
	10.04. „Ostergrüße“	20:00
	08.05. in der Kapelle Kleinnaundorf, nach dem Abendessen sind wir 20 Uhr zu Gast beim „Kino in der Kapelle“. Wer per Auto abgeholt oder nach Hause gefahren werden möchte, melde sich bitte bei Andrea Wallis	
		18:30

Männer

Männerstammtisch	Donnerstag, 24.04. und 22.05.	19:30
------------------	-------------------------------	-------

Senioren

Gemeindenachmittag	07.04.	14:30
	05.05. „Seelsorge: für die Gemeinde und mit der Gemeinde“ mit Pfr. Grabner	14:30

Abkürzung des Raumes:

C = Christophorussaal, Leubnitz, Menzelgasse 2

Wenn nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen in der Kirche Bannewitz statt.

* außer in den Ferien



**Karfreitagswanderung von
Kleinnaundorf nach Bannewitz**

18.04., 13-15 Uhr

Gemeinsam unterwegs sein – schweigend oder im Gespräch – , dem Kreuzweg Jesu nachspüren und innehalten, dazu ist hier Gelegenheit. Wir beginnen in der Friedenskapelle Kleinnaundorf und laufen über den Bahndamm zur Kirche nach Bannewitz. Abschließend feiern wir hier zur Sterbestunde Jesu um 15 Uhr einen Gottesdienst.

Elisabeth Keil-Hoeft

**Osterfrühstück vor dem Familien-
gottesdienst am 20.04., 9 Uhr**

Wie in jedem Jahr ist die Gelegenheit, am Ostermorgen nach der Osternachtsfeier in der Kleinnaundorfer Kapelle gemeinsam in der Bannewitzer Kirche zu frühstücken und mal auf diese Weise die Osterfreude miteinander zu teilen. Es wäre hilfreich, wenn Sie sich anmelden, damit wir besser planen können (heiko.sachse@web.de).

Wolf-Jürgen Grabner



Kino in der Kapelle: 08.05., 20 Uhr



Gezeigt wird ein Film über den besseren Honig im Kopf. Ein ruhiger, respektvoller und auch beschwingter Kinobeitrag zum Thema Demenz mit einem begeisternd sympathischen Oma-Enkel-Gespann.

Uwe Wallis

Freitaler Nacht der Kirchen am 10.05.



Auch die Kapelle Kleinnaundorf wird von **18 bis 22 Uhr** ihre Türen öffnen. Lassen Sie sich überraschen, freuen Sie sich auf Begegnungen und erfahren Sie etwas über die 75-jährige Geschichte dieses Kirchleins.

Wolf-Jürgen Grabner

TAUB - BLIND - STUMM - ABER -

„An jedem Finger ein Auge“
Einblicke in eine andere Welt.

Zu einem Besuch beim Taubblindendienst laden wir alle Neugierigen ein. Kommen Sie mit zu einer Sternfahrt zum „Storchennest“ nach Radeberg. Am **03.06., 14:30 Uhr** Ankunft in Radeberg, Pillnitzer Str. 71.

Neue Infos, Gespräche, Rundgang durch den Botanischen Blindengarten erwarten uns. Die Gastfreundlichkeit des Hauses können wir sogar beim Kuchen und Kaffee entdecken.

Näheres dazu bei Bettina Hubald oder Siegfried Herold (0351-4 72 00 69) vom Seniorenkreis Bannewitz / Kleinnaundorf.

Bannewitzer Familienrüstzeit „FELSEN - nicht nur zum Klettern“

Liebe Familien, vom **26.-28.09.** seid Ihr in der Familienferienstätte St. Ursula in Naundorf willkommen. Wir wollen es uns in der herrlichen Sächsischen Schweiz bei gemeinsamen Erkundungen, Singen, Spielen und viel Freizeit gut gehen lassen. Die wunderbar geschaffene Landschaft lädt uns ein, Felsen zu betrachten, anzufassen, zu erkunden und zu erleben.

Die Kosten für das ganze Wochenende betragen je Person:

135 € >18 Jahre // 80 € 7-18 Jahre // 50 € bis 6 Jahre

Anmeldungen bitte bis 20.05. über:

<https://forms.churchdesk.com/f/6IGQP5S6JT>

oder stephan@auto-baer.de oder 0174-4 91 92 12 Kati Bär

Bitte überweist den entsprechenden Betrag auf das Konto der Kassenverwaltung Dresden.

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

Verwendungszweck: Fam.Rüstzeit Bannewitz 0928 und Familiennamen

Wir wünschen gesegnete Frühlingstage und freuen uns auf Euch

Andrea Grothe, Stephan und Kati Bär



Fürbittanliegen



Regelmäßige Zusammenkünfte

Kirchenmusik *

Posaunenchor	dienstags	19:30	C
Kantorei	mittwochs	19:30	C
Kurrende I (4-7 Jahre)	donnerstags	15:15-16:00	C
Kurrende II (2.-8. Klasse)	donnerstags	17:00-17:45	C
Jugendchor	donnerstags	18:45	C

Kleinkinder, Kinder und Jugendliche *

Krabbelgruppe	mittwochs	9:30-11:00	KGo
Christenlehre 1.-2. Klasse	dienstags	14:30-15:30	P
Christenlehre 3.-4. Klasse	dienstags	16:00-17:00	P
Teentreff	donnerstags	17:45-18:45	JE

Konfirmanden			
7. Klasse	mittwochs	16:30-18:00	C
8. Klasse	dienstags	16:30	C
Junge Gemeinde **	freitags	18:30-21:00	JE

Frauen

Treffpunkt „EVA“	Dienstag, 08.04.	19:30	P
------------------	------------------	-------	---

Männer

Männertreff	Mittwoch, 09.04. und 14.05.	19:00	P
-------------	-----------------------------	-------	---

Senioren

Seniorenkreis	Mittwoch, 02.04.	14:00	L
---------------	------------------	-------	---

Abkürzung der Räume:

C = Christophorussaal, Menzelgasse 2
 KGo = Kindergottesdienstraum, Menzelgasse 2
 P = Paulinum, Altleubnitz 1
 JE = Jugend-Eck, Altleubnitz 1
 L = Raum Lydia, Menzelgasse 2

* außer in den Ferien
 ** vom Jugendamt der Stadt Dresden gefördert

Veranstaltungen & Berichte

Rückblick auf das Benefizkonzert der Kirchenstiftung Leubnitz-Neuostra

An ungewöhntem Tag und zu ungewöhnter Stunde, am Samstag, dem 08.02., 16 Uhr fand im Christophorussaal der Kirchgemeinde Leubnitz das diesjährige, nunmehr 2. Benefizkonzert zugunsten der Kirchenstiftung statt. Der Saal war trotzdem gut gefüllt und Marjana Winkler / Violine und Simone Geyer / Harfe verzauberten die Anwesenden eine reichliche Stunde mit Klängen der französischen Impressionisten und der italienischen Romantik. Das Publikum dankte es den Künstlerinnen mit enthusiastischem Applaus. Eine sehr erfreuliche Spende in Höhe von 720 € unterstrich, dass neben dem schönen Musikerlebnis auch das Anliegen unserer Kirchenstiftung den Besuchern nahe liegt. Schon bestehen Pläne für ein 3. Benefizkonzert im nächsten Frühjahr und – ab 3 beginnt eine Tradition – die das Anliegen unserer Stiftung in schönster Weise aufgreift. Freuen wir uns schon jetzt auf ein nächstes Mal. Ein herzliches Dankeschön im Namen des Vorstandes der Kirchenstiftung Leubnitz-Neuostra.

Michael Schneider

Große Kinderbilder im Hauptbahnhof

Vielleicht haben Sie die Originale der beiden Bilder im Dresdner Hauptbahnhof gesehen. Gestaltet wurden diese von den Kindern unseres Leubnitzer Kindergartens. In Kürze wird dort die Firma Yormas einziehen und Touristen und Pendler mit frisch zubereiteten Backwaren verwöhnen. Vorher musste aber die ehemalige Buchhandlung umgebaut werden. Während der Bauarbeiten sollten die Schaukasten nicht nur mit grauem Papier zugedungen werden, und so kamen unsere Kinder ins Spiel. An drei Tagen wurden die großen Papierbögen bemalt. So ein großes Bild passt auf keinen Tisch, normale Pinsel sind zu klein.



Also kamen große Malerpinsel zum Einsatz, und um überall hinzukommen, musste man richtig auf dem Bild rumlaufen. Die Blätter der Bäume sind so groß wie Kinderhände. Nach dem Aufhängen der Bilder im Hauptbahnhof haben wir uns alles genau angeschaut und alle beteiligten Kinder fühlten sich wie richtige Künstler. Die Firma Yormas bedankte sich bei den Kindern mit einer Spende. Gemeinsam überlegen wir nun noch, was wir davon kaufen können. Es hat allen großen Spaß gemacht.

Andreas Majta

**■ Was, wer, wo ist deine Quelle?**

Es ist nicht leicht, sich selbst Rechenschaft zu geben, aus welchen Quellen man für sein Leben Kraft schöpft. Aber eine richtige Überwindung wird es, wenn man erst mit anderen Menschen darüber ins Gespräch kommt. Unsere Aktion „Was, wer, wo ist Deine Quelle?“ will weiterhin zu Gesprächen über den Glauben einladen. Wir Christen müssen lernen, sprachfähig zu werden, über die Hoffnung, die in uns ist. Mit unseren Gesprächsabenden am **10.04. und 15.05., 19:30 Uhr** im Christophorussaal, laden wir Menschen ein, die dem Glauben bisher eher fremd gegenüberstehen. Sprechen Sie dazu Menschen an, die Gott Ihnen aufs Herz gelegt hat. Am Sonntag, den **22.06.** soll es dann **14 Uhr** ein Tauffest an der Quelle des Heiligen Born geben. Um sich dort taufen zu lassen, braucht es eine Anmeldung entweder über den QR-Code, über das Pfarramt oder gleich bei Pfarrer Tobias Hanitzsch. Wir wollen dieses Fest in Leubnitz als Gemeindefest feiern. Christsein in aller Öffentlichkeit, einladend gegenüber allen, die noch interessiert am Rand stehen und gucken... (Wer kann uns einen Kuchen backen? Listen hängen dazu bald in der Kirche aus.) Bringen Sie an dem Tag bitte Picknickdecken und eigenes Geschirr mit, bei Bedarf auch einen Sonnenschirm. Lassen Sie uns den Glauben feiern.

Tobias Hanitzsch

■ Albrecht Goette liest

Am **11.04., 19 Uhr** liest der Schauspieler Albrecht Goette im Christophorussaal „Holzfällen“ von Thomas Bernhard. Darin kommentiert der Ich-Erzähler eine Wiener Abendgesellschaft, zu der er eingeladen wurde. Die Einnahmen der Lesung dienen dem Druck des neuen Leubnitzer Kirchenführers.

Thomas Pfeiffer

■ Jubelkonfirmation

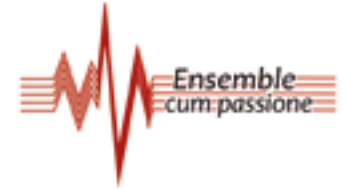
Ihren Glauben können Sie jeden Tag leben und bekennen, aber zur Jubelkonfirmation bekommen Sie einen Zuspruch, der Sie im Vertrauen zu Gott stärken soll. Egal, in welcher Lebensphase Sie sich gerade befinden oder mit welchen Herausforderungen Sie gerade zu ringen haben, die Erinnerung an das Bekenntnis des eigenen Glaubens kann Kraft und Trost spenden. Deshalb laden wir Sie zum Trinitatisfest am **15.06., 10:30 Uhr** herzlich zu einem Gottesdienst anlässlich Ihres diesjährigen Konfirmationsjubiläums ein. Im Anschluss bietet die Kirchgemeindevertretung Leubnitz-Neuostra Informations- und Gesprächsmöglichkeiten im Christophorussaal an. Für die Jubelkonfirmation benötigen wir Ihre Anmeldung im Pfarramt Leubnitz-Neuostra (friederike.schweitzer@evlks.de, 0351/4 37 08 80). Da sich Namen und Adressen über die Jahre verändern, können wir die Jahrgänge nicht automatisch einladen und bitten darum, dass Sie den Termin an Ihre ehemaligen Mitkonfirmanden weitergeben. Sollten Sie Klassentreffen organisieren und Adressen haben von Menschen, die gern hier mitfeiern möchten, sind wir dankbar für Ihre Zuarbeit. Auch wer nicht in Leubnitz konfirmiert wurde, kann sich bei uns einsegnen lassen. Folgende Jahrgänge sind eingeladen:

2000 – 25. Silbernes Konfirmationsjubiläum
1985 – 40. Konfirmationsjubiläum
1975 – 50. Goldenes Konfirmationsjubiläum
1965 – 60. Diamantes Konfirmationsjubiläum
1960 – 65. Eisernes Konfirmationsjubiläum
1955 – 70. Gnaden-Konfirmationsjubiläum
1950 – 75. Kronjuwelen-Konfirmationsjubiläum
1945 – 80. Eichen-Konfirmationsjubiläum
1940 – 85. Engel-Konfirmationsjubiläum

Tobias Hanitzsch

**■ Ensemble cum passione – „Der einzig‘ Augenblick“**

Das Ensemble cum passione betrachtet das Passionsgeschehen aus drei verschiedenen Blickwinkeln anhand von Texten und Musik aus über 700 Jahren. Mit dem ergreifenden, jedoch recht selten musizierten „Stabat Mater“ von Joseph Gabriel Rheinberger wird die Sicht der leidenden Mutter dargestellt. Chorwerke von Jacobus Gallus, Tomás Luis de Victoria und Heinrich Kaminski stehen für die letzten Worte des Gekreuzigten. Als dritten Blickwinkel und besonderen Höhepunkt bringt das Ensemble ein neues Werk des Freiburger Komponisten Sebastian Rehnert zur Uraufführung: Seine Vertonung des Gedichts „Der Tod“ von Andreas Gryphius setzt die säkulare Sicht auf das Sterben im Allgemeinen in den Mittelpunkt. Das Dresdner Vokal- und Instrumental-Ensemble cum passione wurde 2016 gegründet und setzt sich aus Mitgliedern verschiedener Ensembles und Orchester aus dem Dresdner Raum und darüber hinaus zusammen. Für das Passionskonzert wird die Ensemblebesetzung durch einige Gastinstrumentalistinnen und Gastinstrumentalisten verstärkt. www.ensemble-cumpassione.de

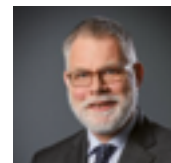


Thomas Range

■ Passionsandachten in der Leubnitzer Kirche

Die Andachten in der Karwoche sind in Leubnitz-Neuostra inzwischen zu einer schönen Tradition geworden, vorbereitet durch den Hauskreis Schneider und bereichert durch engagierte Musiker. Es ist uns ein Anliegen, dass die Zeit zwischen Palmsonntag und Karfreitag nicht im Alltag untergeht. Die täglichen Gebetszeiten sollen den Bogen zu Gründonnerstag und letztlich Ostern spannen. Wir laden Sie daher ein vom **14. bis 16.04.**, jeweils um **19 Uhr** für eine knappe halbe Stunde zu Andacht, Stille, Meditation und Musik im Altarraum.

Wiete Zimmermann

■ 1.700 Jahre Nizänisches Glaubensbekenntnis

Klaus Fitschen ist Professor für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig. Zu seinem Fachgebiet gehört auch die Alte Kirche, sprich die frühen Entwicklungen des christlichen Glaubens. Im Jahr 325 berief Kaiser Konstantin ein Konzil nach Nizäa ein, auf welchem die erste allgemeingültige und anerkannte schriftliche Darstellung des Christlichen Glaubens beurkundet wurde. Wichtig waren dabei die trinitarischen Formulierungen, wie Vater, Sohn und Heiliger Geist zueinander in Beziehung stehen und man dennoch auf dem Erbe des jüdischen Glaubens von Monotheismus sprechen konnte. Klaus Fitschen erzählt von den Entwicklungen, die zu diesen Konzilsbeschlüssen führten und wie diese 385 unter Kaiser Theodosius in Konstantinopel vollendet wurden. Das Nizänum-Konstantinopolitanum zählt bis heute zu den drei altkirchlichen Bekenntnissen, die eine große Ökumenische Verbundenheit darstellen, weshalb das Jubiläum von den Kirchen in großer Gemeinschaft gefeiert wird. Auch von dieser Tragweite und der Bedeutung des Credo wird an diesem Abend die Rede sein.

Der Vortrag findet am **28.04., 19:30 Uhr** in der Kirche Leubnitz statt und wird in Kooperation zwischen der Kirchgemeinde Leubnitz-Neuostra und dem Ökumenischen Arbeitskreis Dresden Süd veranstaltet.

Tobias Hanitzsch



■ „Die Seele so lange läutern, bis sie singt“ (Arvo Pärt)

Bereits zum dritten Mal darf der Dresdner Motettenchor Sie am **04.05., 17 Uhr** als Gast in der Kirche zu Leubnitz-Neuostra mit einem Programm erfreuen. Das am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden beheimatete Ensemble lässt Sie diesmal mit „Baltische Stimmen“ in die magische Welt einer traditionsreichen Chormusik eintauchen. Chorsingen gilt in den baltischen Ländern weniger als Zeitvertreib oder ausschließlich ästhetischem Genuss, sondern als zutiefst identitätsstiftend. Der zeitlose Klang bis in vorchristliche Zeiten zurückreichender Volksmusik-Bräuche, geprägt von Sinnlichkeit, vitaler Urtümlichkeit, meditativer Kraft und Ruhe, sorgte besonders in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts über die Musik Arvo Pärts in den europäischen Konzertsälen für Furore. So werden heute u.a. solche herausragenden Vertreter dieser faszinierend lebendigen Chorlandschaft, wie die Komponisten Peteris Vasks, Arvo Pärt und Veljo Tormis, zu hören sein. Daneben erklingen aus dem regelmäßig gepflegten Repertoire des Chores auch Motetten von Heinrich Schütz.



Grit Körner

■ Einladung zum Konzert „GLAUBEN, LIEBEN, HOFFEN, ERZÄHLEN“



Am **18.05., 17 Uhr** laden wir Sie herzlich in die Kirche Leubnitz-Neuostra zum Konzert des diesjährigen Kantatenprojektes der Hochschule für Kirchenmusik Dresden ein. Unter dem Motto „GLAUBEN, LIEBEN, HOFFEN, ERZÄHLEN“ erklingen Werke von Jan Dismas Zelenka, Gottfried August Homilius, Felix Mendelssohn Bartholdy und Jean-Baptiste Lully. Es musizieren der Chor der Hochschule für Kirchenmusik Dresden und ein Orchester aus jungen Musikerinnen und Musikern unter der Leitung der Studierenden des dritten Studienjahres, Justin Koch, Bella Toasperm, Elias Patzelt und Felix Bormann (Bild v.l.n.r.). Wir freuen uns, Sie als unser Publikum begrüßen zu dürfen! Der Eintritt ist

frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kantatenprojekt2025.de oder dem QR-Code.

Felix Bormann

■ Heiligenbornsingen

Dieses Jahr findet das Heiligenbornsingen mal an einem ungewöhnlichen Tag statt. Wir singen am Mittwoch, dem **28.05., 19 Uhr** das lange Himmelfahrtswochenende ein. Es gibt wieder Volkslieder zum Hören und Mitsingen mit der Leubnitzer Kantorei und den Bläsern.

Elisabeth Hoyer

■ Alte Musik in Leubnitz

Zu unserer diesjährigen Reihe wird es zwei Neuheiten geben. Zusätzlich zu den Konzerten an den Abenden der Reihe wird es als Eröffnung am 31.08. ein Kindermusical mit den Kurrenden unseres Kirchspiels geben. Und als besonderen Höhepunkt wollen wir Sie alle mit einbinden. Am 06.09., ab 17 Uhr soll es eine lange Nacht der Hausmusik geben. Über den QR-Code oder den Link am Ende des Textes können Sie sich dazu anmelden und einen Beitrag von max. 20 Minuten beisteuern. Es dürfen alle mitmachen: Kinder und Erwachsene, Laien und Profis, Einzelpersonen und Gruppen und Ensembles.

Falls Sie nicht so der Typ für das Mitmachen sind, folgen hier schon einmal die geplanten Konzerte:

03.09., 19:30 Uhr: „Armarium“ - Aus dem Notenschränk der Thomaner (amarcord)

07.09., 17 Uhr: Italien des Lichts – Barockmusik für 2 Trompeten und Orgel (Trio Piccorgan)

09.09., 19:30 Uhr: Ins Innere hinaus - Konzert für Gesang, Orgel und Lesungen (Dorothea Zimmermann, Jan Katschke, Christian Lehnert)

14.09., 17 Uhr: Liederabend mit Liedern von J.G. Naumann (Luise Werneburg / Gesang, Margret Baumgartl / Violine, Sebastian Knebel / Hammerklavier)

Die Orgelfahrt wird am 23.08. stattfinden und an die für 2024 geplanten Orte führen. Nähere Informationen finden Sie auch wieder auf der Webseite: www.musik-in-leubnitz.de und QR-Code Hausmusikabend ab 01.04.: <https://forms.churchdesk.com/f/OW25XMip5o>



Elisabeth Hoyer

Fürbittanliegen



Regelmäßige Zusammenkünfte

Kirchenmusik

Kantorei	mittwochs	19:30	Tz
Posaunenchor	donnerstags	19:00	Tz

Kinder und Jugendliche

Christenlehre *			
1.-3. Klasse	mittwochs	15:30-16:30	PH LO
4.-6. Klasse	mittwochs	16:30-17:30	PH LO

Konfitreff	Donnerstag, 17.04.		
	Tischabendmahl	19:30	Pro
	Dienstag, 29.04., 06.05., 13.05.		K LO und Pro
	Sonntag, 25.05.		
	Vorstellungsgottesdienst	10:30	Pro
Junge Gemeinde **	donnerstags	18:00	Pro

Senioren

Nachmittag für die Älteste Generation	Montag, 14.04.	15:00	
	Montag, 12.05., Die Cookinseln	15:00	PH LO
60 Plus	Montag, 14.04.	19:30	PH LO
	Montag, 12.05., Wandertag	9:00	PH LO

Weitere Angebote

Montags im Turm	Montag, 28.04.	19:30	
	Montag, 19.05. Ausflug nach Kleinnaundorf (Infos s. Website)		PH
Offene Kirche	mittwochs ab 16.04.	16:00-18:00	K LO
Friedensgebet	sonntags	18:00	K RÖ

Abkürzung der Räume:

K LO = Schlosskirche Lockwitz

K Pro = Prohlis Gemeindezentrum, Georg-Palitzsch-Str. 2

K RÖ = Kirche Röhrsdorf

PH LO = Pfarrhaus Lockwitz, Tögelstraße 1

Tz = Turmzimmer Schlosskirche Lockwitz

* außer in den Ferien

** vom Jugendamt der Stadt Dresden gefördert

Veranstaltungen & Berichte

Der Posaunenchor bläst ...

20.04., 6 Uhr	auf dem Friedhof Lockwitz
26.04., 18 Uhr	zur Bläserandacht vom Lockwitzer Kirchturm
31.05., 18 Uhr	zur Bläserandacht vom Lockwitzer Kirchturm

Klausur der KGV Lockwitz

Am 18.01. kamen die Mitglieder der Kirchgemeindevertretung (KGV) Lockwitz in Dresden-Plauen zu ihrer diesjährigen Klausur zusammen. Die inzwischen dritte Tagung dieser Art begann mit einer Rückschau auf das vergangene Jahr und die positiven Erfahrungen, die jede und jeder von den Teilnehmenden bei ihren oder seinem Engagement für das Kirchspiel und die Schlosskirchgemeinde gemacht hatte.

Im Anschluss daran nahmen sich die Teilnehmenden das Hauptthema der Klausur vor. Orientiert an drei Zielen, die sich die KGV zu Beginn der Legislaturperiode gesetzt hatte, ging es darum, wie die Schlosskirchgemeinde – nach dem Erfolg der 400-Jahr-Feier – weiter Menschen zusammenbringen kann, als wichtiger Akteur in der Ortsgemeinde Lockwitz wahrgenommen wird und zugleich ihr musikalisches Profil stärken kann. Die KGV war sich schnell einig, dass hierzu die seit zehn Jahren bestehende Reihe der Lockwitzer Kammermusik den besten Anlass bietet. Am **21.09.** wird es daher, soviel sei schon verraten, einen großen musikalischen Festtag in Lockwitz geben. Zunächst werden alle im Gebiet der Gemeinde, aber auch darüber hinaus Wohnenden zu einem Fest mit Musik in dem großen, grünen Pfarrgarten zusammenkommen. So musikalisch eingestimmt, geht der Tag über in die Schlosskirche, wo am Nachmittag dann das 20. Konzert der Lockwitzer Kammermusik stattfindet. Schon seit langem hat sich die Konzertreihe weit über Lockwitz hinaus einen Namen gemacht und bringt zahlreiche Kulturinteressierte zusammen. Das ist nicht zuletzt dem hohen Niveau zu verdanken, auf dem die Vortragenden – Mitglieder von Staatsoperette, Staatskapelle und anderen namhaften Institutionen – regelmäßig musizieren. Insgesamt bot die ganztägige Klausur, die mit einem Blick auf das diesjährige Gemeindefest endete, wieder einmal die Möglichkeit, sich miteinander Zeit für Gespräche und Planungen zu nehmen, für die in den monatlichen KGV-Sitzungen nur wenig Raum bleibt. So gehen alle Mitglieder der KGV froh und ermutigt den letzten zwei Jahren der Legislatur entgegen.

Michael Klein

Retten Sie mit uns ein Stück altes Röhrsdorf

Altes abzureißen ist leicht. Doch wo bleiben dann die vielen Geschichten? Die alte Aufbahrungshalle auf dem zur Schlosskirchgemeinde Lockwitz gehörenden Friedhof in Röhrsdorf ist so ein Ort voller Erinnerungen. Der Heimatverein Ortschaft Röhrsdorf e.V. möchte deshalb das baufällige Gebäude retten und wieder zu einem geschichtsträchtigen Ort machen. Danach soll es eine kleine offene Dauerausstellung zur Ortsgeschichte von Röhrsdorf und zu den Gräbern der Familie von Carlowitz beherbergen. Außerdem





kann das Haus so auch Wanderern zur Rast und als spannender Anziehungspunkt dienen. Auch praktische Hilfe bei Arbeitseinsätzen wird später gefragt sein. Retten Sie jetzt mit Ihrer Spende dieses historische Gebäude für unseren Ort. Wir danken Ihnen. Jede Spende hilft: „Heimatverein Ortschaft Röhrsdorf e.V.“, Volksbank Pirna, IBAN DE33 8506 0000 1010 8975 23, Spendenzweck: Gebäude Friedhof Röhrsdorf, Name, Anschrift. Eine Spendenquittung kann auf Wunsch ausgestellt werden. Ansprechpartner ist Dietmar Neumann, Tel. 0172-6 07 39 97 oder dhneumann@gmx.de.

Dietmar Neumann

Kirchenputz

Nach der Winterruhe werden wir die Kirchen in Lockwitz und Röhrsdorf für die nächsten Feste putzen und hoffen, dabei nicht allein zu sein. Wenn Sie mithelfen wollen, kommen Sie bitte vorbei am Mittwoch, **02.04. ab 16 Uhr** in der Schlosskirche Lockwitz und am Samstag, **10.05. ab 9 Uhr** in der Kirche Röhrsdorf.

Antje Hinze

Ave verum corpus – Geistliche und weltliche Klänge zum Palmsonntag

Zum Palmsonntag, den **13.04.** lädt das Männervokalensemble „Vorsicht Seriös“ um **10 Uhr** in die Schlosskirche Lockwitz zu einem Matinéekonzert ein. Der erste Teil des Konzerts widmet sich geistlicher Musik zur Passionszeit. Im zweiten Teil erklingen weltliche Lieder über den Frühling, die Liebe und das Leben – eine musikalische Reise, die die Klangwelten von der Renaissance bis zur Gegenwart miteinander verbindet.

Das Ensemble „Vorsicht Seriös“ besteht aus neun ehemaligen Sängern des Knabenchores Dresden, des Dresdner Kreuzchores sowie des Knabenchores der Jenaer Philharmonie, die sich nebenberuflich dem gepflegten A-cappella-Gesang verschrieben haben.

Georg Liskowsky



Offene Kirche in Lockwitz

Die Lockwitzer Schlosskirche wird ab dem **16.04.** wieder regelmäßig mittwochs von **16-18 Uhr** für Besucher geöffnet sein, gelegentlich gibt es auch Musik oder ein Angebot für Kinder.

Brigitte Götze

Passionsmusik am Karfreitag

Am Karfreitag, **18.04., 15 Uhr**, wird in der Schlosskirche Lockwitz Passionsmusik aufgeführt. „Crucifixion“ (Kreuzigung) ist eine auf Spirituals aufbauende Passionsmusik mit Jazz-Elementen von Paul Ernst Ruppel (1913–2006). Ruppel hat seine Passionsmusik bewusst in deutscher Sprache gestaltet.

Udo Löser

Musik im Gottesdienst am 11.05.

Im Gottesdienst am **11.05., 9 Uhr**, erklingt in der Schlosskirche Lockwitz die Psalmversion „Jubilare Deo“ von Giovanni Battista Borghi (1738–1796). Borghi war nach Studien in Neapel als Kapellmeister unter anderem am Dom von Orvieto und an der Wallfahrtsbasilika von Loreto tätig.

Udo Löser

Wandern in die Sächsische Schweiz

Am **12.05.** treffen wir uns um **9 Uhr** auf dem Pfarrhof Lockwitz, Tögelstraße 1, verteilen uns in die Autos und fahren nach Hellendorf, wandern zur Mordspitze und kehren auf der Rückfahrt im Heidekrug Cotta ein.

Christoph Schneider



Festlicher Gottesdienst zum Sonntag Kantate

Zum Sonntag Kantate, **18.05., 10 Uhr**, musizieren in der Schlosskirche Lockwitz die Kantoreien Prohlis und Lockwitz sowie Instrumentalsolisten. Im Gottesdienst erklingen der „Lobgesang des Jean Racine“ (Cantique de Jean Racine) von Gabriel Fauré (1845–1924) und das Credo von Antonio Vivaldi (1678–1741). Gabriel Fauré komponierte den „Cantique de Jean Racine“ 1865 für das Abschlussexamen an der École de musique classique et religieuse. Als Text wählte er die französische Nachdichtung des lateinischen Hymnus „Consors paterni luminis“ durch Jean Racine (1639–1699) (Quelle: Aus dem Vorwort von Jean-Michel Nectoux zum Sammelband Gabriel Fauré, Musique religieuse, Stuttgart 2005.) Vor 1700 Jahren, im Jahre 325, wurde das Bekenntnis von Nicäa vom ersten Konzil von Nicäa, dem ersten ökumenischen Konzil, herausgegeben. Antonio Vivaldi komponierte sein Credo in e-Moll zwischen 1713 und 1717 in Venedig.

Udo Löser

Veranstaltungen & Berichte

Frühlingsfrühstück mit Andacht

Am Sonntag, den **25.05.** um **9 Uhr** gibt es in der Lockwitzer Schlosskirche wieder ein gemeinsames Frühstück mit Andacht. Bitte bringen Sie einen Beitrag zum gemeinsamen Buffett mit, Kaffee und Tee werden im Kirchencafé gekocht.

Brigitte Götze

Gemeinsames Singen zu Himmelfahrt

„Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen“, Franz von Assisi

Bereits die Altvorderen wussten: Der Schatz des deutschen Volksliedgutes muss gepflegt und von Generation zu Generation weitergegeben werden! In alter Tradition, die schöne Frühlingszeit froh und Gott dankend zu begrüßen, wollen wir auch zu Himmelfahrt am **29.05.** um **16 Uhr** wieder auf der Pfarrwiese an der Röhrsdorfer Kirche gemeinsam singen.

Der Gottesdienst in der Röhrsdorfer Kirche mit Pfarrerin Antje Hinze beginnt um **15 Uhr**. Danach werden Tische und Bänke unter den alten Bäumen bereitgestellt und Musikanten zum Singen aufspielen. Getränke werden da sein – zum Buffett dürfen Sie gern etwas beibringen. In diesem Sinne: „Nun will der Lenz uns grüßen!“

Rainer Herzog und Brigitte Götze





■ East Side Big Band wieder in Lockwitz

Die East Side Big Band gastiert am **30.05.** um **20 Uhr** mit einem Konzert in der Schlosskirche Lockwitz. Die Big Band-Tradition entstand in den frühen 1920er Jahren in den USA und zählt zu den prägendsten Formationen der Jazz- und Tanzmusik. Ihre Geschichte ist eng mit der Entwicklung des Jazz und der amerikanischen Musiktradition verbunden und sie hat die Musiklandschaft bis heute maßgeblich beeinflusst. Sie hat sich über fast ein Jahrhundert hinweg immer wieder neu erfunden. Von ihren Wurzeln im frühen Jazz bis hin zur Blütezeit des Swing und ihrer Anpassung an die modernen Strömungen des Jazz hat sie eine zentrale Rolle in der Geschichte der Musik gespielt. Ihr Einfluss ist nicht nur auf den Jazz begrenzt, sondern reicht bis in die heutige Popkultur, wo Big Bands beispielsweise bei Roger Cicero oder Michael Bublé immer noch zu finden sind. Mit unserem Konzert möchten wir Ihnen eine Zeitreise dieser Entwicklung darbieten.



Eddy Schreyer

■ 19. Lockwitzer Kammermusik

Es ist zwar noch etwas Zeit bis Pfingsten, aber wir möchten bereits jetzt die 19. Lockwitzer Kammermusik avisieren. Am Pfingstmontag, den **09.06.**, geht es um **17 Uhr** mit dem Sächsischen Posaunenquartett „Auf (Goethes Spuren) nach Italien“. Stefan Langbein, Andreas Winkler, Kristof Lehmgrübner und Danilo Koban begeben sich auf eine musikalische Reise von Weimar bis nach Venedig.

Marjana Winkler



Fürbittanliegen



Regelmäßige Zusammenkünfte

■ Begegnung – Bibelarbeit – Gebet

Prohliser Mittagstisch	dienstags	12:00-13:30
Selbsthilfegruppe		
„Leben ohne Alkohol“	dienstags	17:30
Fürbittgebet für die Kirche und unsere Gemeinde	Montag, 14.04. und 05.05.	18:30
Helferschaft	Dienstag, 27.05.	16:00
After 7 (Themen-, Bibel- und Glaubensgespräche Ü30, U50)	Dienstag, 15.04.	19:00

■ Kirchenmusik

Trommelgruppe / Kinderchor **	donnerstags *	17:00
Blechbläser	montags, nach Absprache	17:30
Flötenorchester	mittwochs, nach Absprache	17:30
Chor „Kantorei Prohlis“	mittwochs	19:00
„Prohlis Gospel Singers“	montags *	19:00
Bitte informieren Sie sich bei Thomas Neumeister über den genauen Probenmodus!		

■ Kinder und Jugendliche *

Christenlehre (1.-6. Klasse)	donnerstags	16:00-17:00	
Konfi-Treff	dienstags	17:00-18:30	K LO
Junge Gemeinde **	donnerstags *	18:00	

■ Frauen

Frauengesprächskreis	Donnerstag, 10.04. und 15.05.	14:30
----------------------	-------------------------------	-------

Abkürzung des Raumes:

K LO = Schlosskirche Lockwitz
Wenn nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen in der Kirche Prohlis, Georg-Palitzsch-Str. 2 statt.

* außer in den Ferien

** vom Jugendamt der Stadt Dresden gefördert



■ Dank an Stadtbezirksbeirat, Ehrlichsche Schulstiftung und weitere Spender für Förderung des Prohliser Mittagstisches

Der Prohliser Mittagstisch bietet Menschen mit wenig Geld jeden Dienstag zwischen **12 und 14 Uhr** für 1,50 € ein vollwertiges Mittagessen mit Vorspeise, Hauptspeise und Nachtisch in den Räumen der Kirche Prohlis. Gleichzeitig ist er ein Begegnungstreff, wo man einander kennenlernen, Nachbarschaftshilfe organisieren und gemeinsame Aktivitäten planen kann. Die verkochten Lebensmittel stammen hauptsächlich vom Tafel e.V. und wurden so vor dem Wegwerfen bewahrt. In der Küche der Prohliser Kirche werden die Speisen von Manuela Jacobs, Ronny Zenker und ehrenamtlichen Helferinnen frisch zubereitet.

Ohne die großzügige Förderung durch den Stadtbezirksbeirat Prohlis und die Ehrlichsche Schulstiftung sowie durch weitere Spenden wäre dieses Projekt nicht möglich. Herzlichen Dank dafür!

Bettina Reinköster

■ Gottesdienst mit Gesängen aus Taizé



Am **06.04.** um **10:30 Uhr** kommen die Freunde der meditativen Vokalmusik auf ihre Kosten. Lassen Sie sich einladen und feiern Sie mit der Kantorei Prohlis einen Gottesdienst nach der Art von Taizé.

Thomas Neumeister

■ Tischabendmahl am Gründonnerstag

Am **17.04.** um **19:30 Uhr** feiern die Lockwitzer und die Prohliser Gemeinde traditionell gemeinsam das Tischabendmahl. Der Gottesdienst wird musikalisch von Kantorei, Gospelchor und Kurrende gestaltet.

Thomas Neumeister

■ Osterfrühstück in Prohlis

Ostersonntag, 20.04., 7:30 Uhr

Ganz herzlich laden wir nach Ostermette und Osterspaziergang zum gemeinsamen Frühstück ein. In Gemeinschaft den Ostertag zu beginnen, ist eine schöne Sache. Wenn Sie dabei sein und ggf. etwas zu essen mitbringen möchten, geben Sie bitte im Büro Bescheid. Das macht die Planung einfacher.

Bettina Reinköster

■ GEBASI

Im April starten wir wieder mit den besonderen Kindernachmittagen. Am **06.04.** und **04.05.** sind Kinder zwischen 4 und 9 Jahren mit ihren Eltern zu einem fröhlichen Nachmittag mit dem frechen Raben eingeladen. Beginn **16 Uhr** – Ende gegen 18.30 Uhr



■ Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen

Am **25.05.** um **10:30 Uhr** laden die Konfirmand:innen aus den Gemeinden Prohlis und Lockwitz alle ganz herzlich zu ihrem selbst gestalteten Vorstellungsgottesdienst nach Prohlis ein. Dazu wird wieder die Jugendband spielen. Am **08.06.** feiern wir Konfirmation in der Schlosskirche Lockwitz.

Bettina Reinköster

■ Informationsabend für Eltern und Konfirmand:innen (Prohlis/Lockwitz)

Am Dienstag, **27.05., 18 Uhr** sind alle, die jetzt in der 6. Klasse sind bzw. in zwei Jahren konfirmiert werden wollen, mit ihren Eltern herzlich eingeladen, in die Kirche Prohlis zu kommen. Wir möchten über Abläufe informieren, Fragen beantworten und die Jugendlichen vorstellen, die beim Konfitreff als Teamerinnen mit dabei sind.

Der Konfitreff beginnt im neuen Schuljahr und ist ca. zwei Mal im Monat, voraussichtlich dienstags 17 Uhr.

Einer der Höhepunkte ist das Konfi-Camp in den Herbstferien, das wir auch vorstellen werden: Konfis aus ganz Dresden erwartet ein Programm mit Workshops, Band, spannenden Themenrunden, Spielen und genialen Liedern. Das Konfi-Camp findet in diesem Jahr vom 06.-10.10. statt.

Bettina Reinköster



Fürbittanliegen



Regelmäßige Zusammenkünfte

Bibelarbeit - Gebet - Begegnung

Andacht für Frieden & Versöhnung	mittwochs	19:00	K
Bibelgesprächskreis	Donnerstag, 24.04.	10:00	GH Kl. S
Bibel im Gespräch *	Montag, 07.04., 05.05., 19.05.	19:30	GH Z1

Kirchenmusik

Streichorchester	montags	19:30-21:30	GH Kl. S
Choralschola (Gregorianik)	mittwochs	18:15	GH Kl. S
(Projektarbeit, bei Interesse bitte Termine bei Kantor Burkhard Rüger erfragen)			
Kantorei	mittwochs	19:30	GH Kl. S
Posaunenchor	donnerstags	19:45	GH Gr. S
mus. Früherziehung (4-6 Jahre)	freitags *	15:00	KiGa
Kurrende ** (1.-8. Klasse)	freitags *	16:30	GH Kl. S
Blockflötenkreis	freitags *	17:30	GH Kl. S

Kleinkinder, Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe (0-3 Jahre)	donnerstags	9:30	St. Pe.
Christenlehre 1. Klasse	dienstags	16:30-17:30	GH Em
Christenlehre 2.-4. Klasse (1. Gr.)	montags	16:00-17:00	GH Z1
Christenlehre 2.-4. Klasse (2. Gr.)	dienstags	15:30-16:30	GH Em
Christenlehre 5. / 6. Klasse	montags	17:00-18:00	GH Em
Konfirmanden 7. Klasse	donnerstags	17:00	
Konfirmanden 8. Klasse	donnerstags	18:00	
Junge Gemeinde **	freitags	19:00	JK
Gebetskreis JG	2. und 4. Montag	19:30	JK

Frauen

Frauen im Gespräch	Dienstag, 15.04., 20.05.	18:00	GH Z1
Repaircafé	Sonntag, 06.04., 04.05.	19:00	GH, Kl. S

Senioren

Seniorentanz	1. und 3. Mittwoch im Monat	10:00	GH Kl. S
Seniorenkreis	Freitag, 04.04., 09.05.	14:00	GH Kl. S

Abholung des treffpunkt süd	25.03.		GH Z1
------------------------------------	--------	--	-------

Abkürzungen der Räume:

GH Em	= Gemeindehaus Empore	JK	= Jugendkeller
GH Gr. S	= Gemeindehaus Großer Saal	K-G	= Kirche-Glashaus
GH Kl. S	= Gemeindehaus Kleiner Saal	KiGa	= Kindergarten
GH Z1/5	= Gemeindehaus Zimmer 1/5	St. Pe.	= St. Petrus, Dohnaer Straße 53

* außer in den Ferien

** Angebot wird durch die Stadt Dresden und den Freistaat Sachsen gefördert

Veranstaltungen & Berichte

Wir bewegen uns weiter – Rückblick „Zukunftstag“

Am 07.02. trafen sich 23 interessierte Gemeindeglieder zum „Zweiten Zukunftstag“. Der Fokus lag auf der Intensivierung der Familien-, Kinder- und Jugendarbeit. Es war inspirierend zu sehen, wie viele „kreativ-chaotische“ Gedanken zusammenkamen! Diese Ideen wurden gesammelt und erste konkrete Schritte zur Umsetzung formuliert. So gibt es ab sofort einen neuen Gebetskreis an **jedem 2. und 4. Montag um 19:30 Uhr** im JG-Keller. Alle Anliegen, die uns auf dem Herzen liegen, bringen wir dort vor Gott. Weiterhin wird es einen Kreis „gestandener“ Gemeindeglieder geben, die sich um die Integration der Konfirmand:innen in das Leben der Kirchgemeinde bemühen. Wir laden alle Interessierten weiterhin herzlich ein, sich an diesem Prozess zu beteiligen! Wer mitwirken möchte oder einfach nur auf dem Laufenden bleiben will, melde sich bitte per E-Mail bei tom.drechsel@gmx.de. Begleiten Sie uns gerne auch im Gebet.

Benjamin Drechsel, Tom Drechsel und Friedrich Christoph Ilgner

Kunstprojekt in der Christuskita

Viel zu GRAU ist unser großes Treppenhaus – die alten Bilder verblasst von Sonnenlicht und Zeit. Im Januar 2025 entstand die Idee, für das Treppenhaus unserer Christuskita ein Kunstprojekt gemeinsam mit den Kindern umzusetzen und dabei unser christliches Konzept zu repräsentieren. In den kommenden Wochen wird die Dresdner Illustratorin Anja Maria Eisen gemeinsam mit Kindern des Kindergartens drei Großformate zu den biblischen Geschichten „Schöpfung“, „Arche Noah“ und „Jesu Geburt“ in Workshops kolorieren. Maria Eisen bereitet die Bilder vor, indem sie diese in Andeutungen illustriert. Ihre Vervollständigung finden die Werke durch die Hand der Kinder. Entstehen sollen kindgemäße, ästhetische und sehr bunte Darstellungen. Am **11.05. um 10:30 Uhr** feiern wir im Gemeindehaus Strehlen einen Kindergarten-Familiengottesdienst. Wir werden mit Liedern, Geschichten und kleinen Darbietungen die Kunstwerke der Gemeinde präsentieren. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es ein Kirchencafé geben, welches der Elternrat der Christuskita ausrichten wird.



Katrin Rehde

Kinderkirchentag in Strehlen

Herzlich eingeladen sind alle Kinder von 3-12 Jahren zum Kinderkirchentag am **06.04.** im Gemeindehaus der Christuskirche. Diesmal beginnen wir gemeinsam mit der ganzen Gemeinde um **10:30 Uhr** im Großen Saal unser Programm. Es lehnt sich an die Kinderbibeltage an und bietet einen gemeinsamen Start mit der Band der Christuskirche, Feier des Taufgedächtnisses, biblische Geschichte





als Theater und spannende Workshops. Während der Workshops, zu denen wir uns im Haus verteilen, gibt es für die Gemeinde die Predigt und ein musikalisches Programm. Danach kommen wir alle wieder zusammen, um den Schlussteil des Gottesdienstes mit dem Segen gemeinsam zu erleben.

Kinderkirchentagsteam

■ Die Feier der „heiligen drei Tage“



Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern bilden seit alters her das Triduum Sacrum, die „heiligen drei Tage“. Im Einzelnen werden folgende Gottesdienste gefeiert:

Gründonnerstag, 17.04. um **18 Uhr** Tischabendmahl

Karfreitag, 18.04. um **10:30 Uhr** Gottesdienst

Andacht zur Todesstunde Jesu um **15 Uhr**

Osternacht, 19.04. um **5 Uhr** mit Feier des Heiligen Mahles.

Zugrunde liegt die Idee, die Gottesdienste zusammenzufassen und „wie einen einzigen“ zu begehen. Sie beginnen mit dem Heiligen Mahl am Gründonnerstag, führen in die Tiefe des Leidens und Todes Jesu und münden ein in die alles überstrahlende Freudenbotschaft der Auferstehung. Wir laden herzlich dazu ein, diese „Einheit“ in das eigene geistliche Leben intensiv mit hineinzunehmen, um die konzentrierte Heilsbotschaft des Evangeliums auf diese Weise zu „durchleben“.

Friedrich Christoph Ilgner

■ Gründonnerstag mit Erstabendmahl der Konfirmand:innen

Wie schon in den vergangenen Jahren feiern die Konfirmand:innen beim Tischabendmahl am Gründonnerstag ihr Erstabendmahl. In bewusster Erinnerung an das erste Abendmahl der Jünger „im Hause Simons des Aussätzigen“ versammeln wir uns im Kleinen Saal, gemeinsam um einen Tisch sitzend. Es bildet den Auftakt des sogenannten Triduum Sacrum, der heiligen drei Tage.

Friedrich Christoph Ilgner



■ Musik zur Sterbestunde Christi

... von Sigfrid Karg-Elerts (1877-1933) am **Karfreitag, 18.04.** um **15 Uhr** in der Christuskirche Strehlen

„Die Grablegung Christi“ ist eine musikalische Meditation über Schmerz, Abschied und Hoffnung. In gedämpften, dunklen Klangfarben zeichnet die Orgel das Bild eines stillen, letzten Gangs – der Körper Christi wird ins Grab gelegt, während die Welt den Atem anhält. Die Harmonien fließen wie trauernde Stimmen, die sich in einem melancholischen Choral verweben, während schwere Akkorde das Gewicht der Endlichkeit spürbar machen. Doch inmitten der düsteren Resignation schimmert ein leiser Trost, als würde ein fernes Licht den Stein vor dem

Veranstaltungen & Berichte

Grab bereits sanft erhellen. Karg-Elert erschafft mit impressionistischen Harmonien und einer feinsinnigen Klangsprache ein ergreifendes musikalisches Gemälde zwischen Vergänglichkeit und Ewigkeit.

Marlene Walther / Sopran, Lucia Kaiser / Klarinette, Robin Gaede / Orgel
Kantorei der Christuskirche, Leitung: LKMD Burkhard Rüger

Burkhard Rüger und Robin Gaede

■ Konzertreihe – Altes und Neues Testament

Klavier- und Kammermusik am **29.04.** und am **27.05.** jeweils **19 Uhr** im Gemeindehaus der Christuskirche, Großer Saal

Am **27.05.** wird die Kurrende der Christuskirche zu erleben sein!

So wie im Neuen Testament der Bibel teils radikale Neuinterpretationen von Versen aus dem Alten stattfinden, so werden auch in Beethovens Sonaten die musikalische Form, die Expressivität des Ausdrucks gesprengt, in neue Bahnen gelenkt und zu neuer Vollkommenheit geformt. Dennoch bleibt auch das Werk von Bach zeitlos gültig. In Klaviermusik, ja in der Musik generell, gibt es wohl kaum größere Komponisten. Nach ihnen vielleicht Ebenbürtige, deren Werke es aber so ohne die beiden nicht geben würde.

Da Bach in seinen Präludien und Fugen in beiden Bänden des Wohltemperierten Clavieres gleich zweimal durch alle möglichen Tonarten wandert, so kam mir die Idee, zu jeder Tonart passend eine Sonate von Beethoven auszuwählen. So soll diese Konstellation in jedem Konzert mindestens einmal erklingen. Ein anderer Aspekt soll in den Konzerten auch im Zentrum sein: Jede Tonart hat ihren eigenen Charakter, ihre eigene Färbung, die sicher für jeden Menschen verschieden ist. Lassen Sie sich zu diesem Aspekt in den Konzerten inspirieren!

Eintritt frei, Spenden erbeten. In der Pause gibt es kostenfreie Verpflegung!

Robin Gaede

■ Himmelfahrt und 1.700 Jahre Bekenntnis von Nizäa

Der Himmelfahrtstag am **29.05.** wird zugleich als Festgottesdienst im Gedenken an das Konzil von Nizäa gefeiert. In den Maitagen des Jahres 325 tagte es und hat wegweisende Beschlüsse für die gesamte Kirche gefasst. Sie gelten bis heute und verbinden alle Konfessionen. Allseits bekannt ist das Nizänische Glaubensbekenntnis, das im Evangelischen Gesangbuch Nr. 805 abgedruckt ist und in unseren Gottesdiensten häufige Verwendung findet. Es ist tausendfach vertont worden, vor allem in auskomponierten Messen, aber auch für Instrumente wie Orgel. Kantor Robin Gaede wird den Himmelfahrtsgottesdienst entsprechend ausschmücken.

Friedrich Christoph Ilgner

■ Rüstzeiten der Jungen Gemeinde Strehlen

Gleich zu Beginn des neuen Jahres machte sich die Junge Gemeinde auf ins bayrische Augsburg zur Neujahresrüstzeit. Wir besuchten auf der Messe Augsburg das ZIMZUM-Festival. „ZimZum“, wörtlich „Einschränkung“ oder „Zurücknahme“, beschreibt den Vorgang, durch den Gott Raum für die Schöpfung schafft, indem er sich selbst zurücknimmt. Gott ist Liebe und gibt seinen Geschöpfen dadurch Raum zur Entfaltung. In unserer Gesellschaft erleben wir jedoch oft das Gegenteil: Viele stellen sich selbst in den Mittelpunkt und fokussieren sich auf die eigenen Bedürfnisse. Für uns bedeutete das ZIMZUM-Festival, die Haltung Jesu an-



Strehlen

zunehmen, von dem es heißt, dass er seine göttliche Herrlichkeit nicht festhält, sondern sich freiwillig auf Augenhöhe mit uns begibt. Wir hatten auf dem Festival mit Predigten, Workshops und anderen Aktivitäten alle eine sehr schöne und intensive Zeit mit Gott und in Gemeinschaft.

Wir freuen uns, dass wir auch bald eine nächste gemeinsame Rüstzeit planen und durchführen können. Über Pfingsten vom **06.-09.06.**

findet unsere Sommerrüstzeit in Ostrov (Tschechien) statt. Die Tage sind geprägt vom Ablauf einer Zeltrüstzeit. Nach den morgendlichen Andachten wird mit allem „Luxus“ eines Zeltplatzes gefrühstückt. Am Samstag ist Zeit für ein Thema. Pfingstsonntag gestalten wir einen Waldgottesdienst. Die Nachmittage bieten Zeit für Kreatives, zum Faulenzen, Wandern oder andere Aktionen. Tradition ist mittlerweile auch unser „Grand Prix d'Ostrovision“. Dahinter verstecken sich einige Herausforderungen, die im Team zu lösen sind. Fußball, Abendbrot, Holz holen und Lagerfeuer, singen und erzählen, Abendandacht und Gebet runden die Tage ab.

Wir laden alle interessierten Jugendlichen ein, sich für diese Rüstzeit anzumelden direkt bei Clemens K & Anna N aus der JG. Wir freuen uns auf Dich!

Clemens Köckritz, JG Strehlen



■ Strehleener Orgelsommer

Konzerte von Mai bis August, jeweils 17 Uhr in der Christuskirche Strehlen	12.07.	Robin Gaede (Dresden)
10.05. Thorsten Göbel (Meißen)	26.07.	Studierende der Hochschule für Kirchenmusik Dresden
24.05. Sara Musumeci (Sizilien)	16.08.	Steffen Walther (Chemnitz)
07.06. Burkhard Rüger (Dresden)	30.08.	Tim Preußker (Lübeck)
21.06. Streichorchester Strehlen Burkhard Rüger / Orgel Robin Gaede / Leitung		

Fürbittanliegen

Bankverbindungen



■ Spenden, Kollekten, Teilnehmerbeträge, Kirchenmusikstellen & sonst. Überweisungen:

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
Verw.-Zweck: RT0981 **Überweisungszweck und Kirchgemeinde**

■ Kirchgeld:

Empfänger: Kirchspiel Dresden Süd
IBAN: DE67 3506 0190 1607 0000 30
Verw.-Zweck: Vor- und Nachname und Kirchgeld-Nr.

■ Friedhöfe:

Leubnitz-Neuostra Empfänger: Kirchgemeinde Leubnitz-Neuostra
IBAN: DE89 3506 0190 1607 0000 22
Verw.-Zweck: Name, Grab- und Rechnungs- oder Gebührenbescheid-Nr.

Lockwitz Empfänger: Schlosskirchgemeinde Dresden-Lockwitz
IBAN: DE89 3506 0190 1605 4000 07
Verw.-Zweck: Name, Grab- und Rechnungs- oder Gebührenbescheid-Nr.

■ Vereine & Stiftung:

Kirchenstiftung Leubnitz: Empfänger: Stiftung Kirchgemeinde Dresden Leubnitz-Neuostra
IBAN: DE23 3506 0190 1626 8700 11
BIC: GENODED1DKD
Verw.-Zweck: Zustiftung Grundstock

Kirchenmusikverein Leubnitz: Empfänger: Verein zur Förderung und Pflege der Kirchenmusik in Leubnitz e.V.
IBAN: DE71 3506 0190 1626 3400 12
BIC: GENODED1DKD
Verw.-Zweck: Kirchenmusik Leubnitz

Spenden für Orgel/ Förderverein Strehlen: Empfänger: Christuskirchgemeinde Dresden-Strehlen
IBAN: DE92 8509 0000 4872 1010 00
BIC: GENODEF1DRS Raiffeisenbank Dresden
(abweichend von u.g. BIC)
Verw.-Zweck: Name und Adresse

Südwind e. V. Empfänger: Südwind e.V.
IBAN: DE25 8505 0300 0221 3294 04
BIC: OSDDDE81XXX
Konatkt: kontakt@suedwind-dresden.de

Die Konten befinden sich bei der Bank für Kirche und Diakonie: **BIC: GENODED1DKD**

■ Ev.-Luth. Kirchspiel Dresden Süd

Postanschrift: Altleubnitz 1, 01219 Dresden, Tel.: 0351-4 37 08 80, Fax: 0351-4 37 08 88, Projekthandy 0175-3 30 73 02, Website: www.kirchspiel-dresden-sued.de, E-Mail: ksp.dresden-sued@evlks.de

■ Kirchgemeinde Bannewitz

Kirche / Pfarramt Bannewitz
Kirchplatz 1, 01728 Bannewitz
Friedenskapelle Kleinnaundorf
Saarstr. 1, 01705 Freital
E-Mail: kg.bannewitz@evlks.de

■ Kirchgemeinde Leubnitz-Neuostra

Kirche
Menzelgasse 4, 01219 Dresden
Ev.-Luth. Pfarramt
Altleubnitz 1, 01219 Dresden
Tel.: 0351-4 37 08 80, Fax: 0351-4 37 08 88
E-Mail: kg.dd_leubnitz_neuostra@evlks.de
Friedhofsverwaltung
Gemeindehaus, Menzelgasse 2
Tel.: 0351-47 94 49 00, Fax: 0351-4 37 08 88
Friedhof.DD_Leubnitz_Neuostra@evlks.de
Kindergarten
Goppelner Str. 4, 01219 Dresden
Kindergartenleiter: Andreas Majta
Tel.: 0351-4 71 61 44, Fax: 0351-4 66 29 58
E-Mail: andreas.majta@evlks.de

■ Schlosskirchgemeinde Lockwitz

Schlosskirche Lockwitz
Altlockwitz 2, 01257 Dresden
Kirche Röhrsdorf
Hauptstr. 12, 01809 Dohna / OT Röhrsdorf
Pfarramt und Friedhofsverwaltung
Tögelstr. 1, 01257 Dresden
Tel.: 0351-2 84 03 02
E-Mail: kg.dresden_lockwitz@evlks.de

■ Kirchgemeinde Prohlis

Kirche und Kirchgemeindebüro
Georg-Palitzsch-Str. 2, 01239 Dresden
Tel.: 0351-2 84 11 49, Fax: 0351-2 84 12 25
E-Mail: kg.dresden_prohlis@evlks.de

■ Christuskirchgemeinde Strehlen

Christuskirche
An der Christuskirche 8, 0129 Dresden
Gemeindebüro
Elsa-Brändström-Str. 1, 01219 Dresden
Tel.: 0351-4 71 03 30
E-Mail: buero@christuskirche-dresden.de
Kindergarten
An der Christuskirche 3, 01219 Dresden
Kindergartenleiterin: Katrin Rehde
Tel.: 0351-47 58 01 94
kita.dresden-christuskirchgemeinde@evlks.de

Öffnungszeiten Pfarrämter und Friedhofsverwaltungen

Montag	Mittwoch	Freitag
Leubnitz 09:00-12:00 ■	Lockwitz 09:00-14:00 ■	Leubnitz 09:00-12:00 ■
FH* Leubnitz 09:00-12:00 ■	FH* Lockwitz 09:00-14:00 ■	Am 2./30.05. geschlossen!
Dienstag	Donnerstag	
Leubnitz 14:00-18:00 ■		Bannewitz ■
Prohlis 14:00-18:00 ■	Strehlen 09:00-12:00 ■	mit telefonischer
Strehlen 14:00-18:00 ■	FH* Leubnitz 13:00-15:00 ■	Terminvereinbarung
FH* Leubnitz 14:00-18:00 ■		unter 0351-4 37 08 80
		*FH = Friedhof

Pfarrerinnen und Pfarrer

Sprechzeit nach tel. Absprache oder Vereinbarung per E-Mail

Wolf-Jürgen Grabner ■
Altleubnitz 1, 01219 Dresden
Tel.: 0351-4 37 08 82,
0351-27 56 88 50 (privat)
E-Mail: wolf-juergen.grabner@evlks.de

Tobias Hanitzsch ■
Altleubnitz 1, 01219 Dresden
Tel.: 01520-1 82 00 32
E-Mail: tobias.hanitzsch@evlks.de

Antje Hinze ■
Tögelstr. 1, 01257 Dresden
Tel.: 0351-2 72 05 44
E-Mail: antje.hinze@evlks.de

Friedrich Christoph Ilgner ■
Wasastrase 16, 01219 Dresden
Tel.: 0351-2 14 23 05
E-Mail: friedrich_christoph.ilgner@evlks.de

Bettina Reinköster ■
Georg-Palitzsch-Str. 2, 01239 Dresden
Tel.: 0173-8 68 26 41
E-Mail: bettina.reinkoester@evlks.de

Verwaltungsleiter

Jiri Kocourek ■
Tel.: 0351-4 37 08 81 / 0175-2 50 67 22
E-Mail: Jiri.Kocourek@evlks.de

Hausmeister / Küster

Guido Franke ■
Kamill Darius Kankowski ■
Michael Melerski ■
Tel.: 0151-12 72 92 79
Gerald Schubert ■
Tel.: 0174-3 20 87 45

Friedhofsverwalter

Kevin Kotzsch ■
Tel.: 0351-47 94 49 01



Sozialpädagogen

Toni Menzel, Tel.: 0151-53 53 21 42 ■
E-Mail: toni.menzel@evlks.de

Raah Elia Prescher, Tel.: 0175-3 30 66 60 ■
E-Mail: RaahElia.Prescher@evlks.de

Gemeindepädagoginnen und -pädagogen

Andrea Grothe ■
E-Mail: andrea-grothe@web.de

Daniela Kankowski, Tel.: 0175-3 30 33 83 ■
E-Mail: Daniela.Kankowski@evlks.de

Johannes Schneider ■
Tel.: 0155-66 38 30 27
E-Mail: Johannes.Schneider@evlks.de

Michael Weigel ■
Julius-Scholtz-Str. 24, 01217 Dresden
Tel.: 0351-4 76 12 11
E-Mail: Michael.Weigel@evlks.de

Kirchenmusikerinnen und -musiker ■
Robin Gaede ■
E-Mail: robin.gaede@evlks.de

Elisabeth Hoyer ■
Tel.: 0351-4 26 08 77
E-Mail: elisabeth.hoyer@web.de

Thomas Neumeister ■
Tel.: 0174-51 88 144
E-Mail: thomas.neumeister@evlks.de

Carola Pöllmann ■
Tel.: 0351-4 71 32 70
E-Mail: Carola.Poellmann@gmx.de

Burkhard Rüger ■
E-Mail: burkhard.rueger@evlks.de

■ = Bannewitz ■ = Prohlis
■ = Leubnitz-Neuostra ■ = Strehlen
■ = Lockwitz ■ = Kirchspiel
Dresden Süd

■ Unvergesslicher Kinogottesdienst mit dem Film „Thelma – Rache war nie süßer“

Am 12.01. erlebten wir einen ganz besonderen Gottesdienst – einen Kinogottesdienst im Programm kino Ost.

Der Kinosaal füllte sich schnell und es mussten noch Stühle dazugestellt werden, da die Plätze im Saal nicht reichten. Wie mir ging es vielen, die schon Kinogottesdienste von Pfarrerin Bettina Reinköster besucht hatten: Man war voller Erwartung und Vorfreude.

Die Predigt umrahmte den Film. Im ersten Teil wurde sehr anschaulich mit einer Abstimmung geklärt, dass es uns wesentlich leichter fällt, anderen Menschen zu helfen, als selbst um Hilfe zu bitten.

Der Film erzählte von Thelma, einer 93-Jährigen, die mit dem Enkeltrick um eine große Summe ihres Ersparten gebracht wird und die dann beschließt zu handeln. Es soll hier nicht zu viel verraten werden, denn es lohnt sich, diesen Film anzuschauen. So viel sei gesagt: Der Film schaffte es mit seiner Themenvielfalt, uns von der ersten bis zur letzten Minute mitzunehmen: Selbstbestimmt im Alter zu leben, solange es geht, aber auch Hilfe annehmen zu können; die Zukunftsangst junger Menschen; Menschen im mittleren Alter, die den Eltern und

ihren Kindern nicht viel zutrauen. All diese Themen wurden in diesem Film sehr offen, berührend und zudem sehr humorvoll angesprochen. Die Predigt brachte Bibel und Film zusammen: Wir sind Ebenbilder Gottes. Gott hat mit uns etwas gewagt, deshalb können wir auch etwas wagen. Wir sind nicht seine Spielfiguren. Wir sind sein Gegenüber, ausgestattet mit freiem Willen und Möglichkeiten, das Gute zu tun, mit Möglichkeiten, diese Welt zu verändern.

Musikalisch wurde der Kinogottesdienst umrahmt von der Löbtau Band „Impuls“, zusammen mit unserem Kantor Thomas Neumeister und Rüdiger Krauß / Trompete. Bei Liedern wie „Help“ von The Beatles und „Mein Ding“ von Udo Lindenberg wurde kräftig mitgesungen.

Kommentare beim Hinausgehen: „Toller Film!“ – „Die Musik passte perfekt und die Band war einfach super!“ – „Die Predigt war sehr anregend“ – „Wann machen Sie so etwas wieder?“ Für nächstes Jahr werden wir einen größeren Saal mieten müssen und auch für die Kinder soll es einen Kindergottesdienst mit Film geben. Glaube kann auf so vielfältige Weise gelebt werden, für solche Ideen sei Gott gedankt.

Christina Starke

